



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 15.11.2012

Niederschrift

über die **32. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 08.11.2012, 15:07 Uhr bis 17:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henk Benthem van	CDU	Vertretung für Frau Gordes
Frau Polina Frebel	SPD	Vertretung für Frau Dr. Bürgermeister
Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	Vertretung für Herrn Zimmermann
Herr Stefan Götz	CDU	bis 15.50 Uhr
Herr Werner Marx	CDU	Vertretung für Herrn Götz, ab 15.50 Uhr
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Judith Wolter	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP	
Herr Gerrit Krupp		
Herr Günter Leitner	auf Vorschlag der CDU Fraktion	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP	
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU	bis 17.25 Uhr
Herr Horst Thelen	GRÜNE	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ulrike Lau	Seniorenvertretung der Stadt Köln	Vertretung für Frau Buchholz, bis 16.50 Uhr
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln	bis 17.25 Uhr
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Monika Hallstein	Stadtplanungsamt
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Sandra Kißmann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Maria Kröger	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Birgit Muell	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Herr Albrecht Scherer	Stadtplanungsamt
Herr Andreas von Wolff	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Marianne Michels	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
-----------------------	--

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Michael Zimmermann	SPD
Frau Birgit Gordes	CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Christian Möbius

CDU

Frau Ellen Sänger

auf Vorschlag der Fraktion PRO KÖLN

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Sigrid Buchholz

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vorsitzender Klipper eröffnet die 32. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Zu Beginn verpflichtet er Frau Barbara Röttger-Schulz als neues sachkundiges Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses gem. § 58 Abs. 4 GO i.V.m. § 5 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung.

Er verliest die Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung und fragt an, ob seitens der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses weitere Änderungswünsche vorliegen.

Unter Hinweis auf die von der Verwaltung zurückgezogene Vorlage zu TOP 10.4 – Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul- appelliert RM Moritz an die Verwaltung, hiesige Diskussionsbeiträge in die Beschlusslage aufzunehmen und nicht die Vorlagen ohne Änderungen wieder in die Beratung zu geben.

SE Frenzel macht seitens der SPD-Fraktion Beratungsbedarf zu TOP 9.1 – Hohenstaufenstraße/Steinstraße- geltend.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, die Vorlage zu TOP 6.1 –Offenbachplatz- zurückzustellen, um erst das Votum des Verkehrsausschusses einholen zu können. Ferner habe die CDU-Fraktion Beratungsbedarf zu TOP 10.3 –Rochusplatz- und 10.5 – Braunsfelder Markt-.

RM Sterck regt an, den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Internationales in die Beratungsfolge zum Offenbachplatz (0321/2012) einzubinden, weil hier auch Fragen zur Platznutzung tangiert seien. Er hätte gerne eine diesbezügliche Einschätzung inwieweit die vorgesehene Nutzung mit dem Platzkonzept vereinbar sei.

RM Moritz ist zwar einverstanden damit, den TOP 6.1 –Offenbachplatz- zu vertagen, bittet jedoch den Vorsitzenden darum, ihn dennoch aufzurufen, damit sie hierzu eine Stellungnahme abgeben könne.

RM Hoffmann hat eine Frage zur Geschäftsordnung. Und zwar sei er von Ratsmitglied Zimmermann angesprochen worden, ob er in diesem Ausschuss Rederecht habe und einen Antrag stellen könne.

Vorsitzender Klipper erklärt, er habe die Auskunft erhalten, Herr Zimmermann habe weder Antrags- noch Rederecht.

Beigeordneter Höing bestätigt diese Aussage. Diese Information habe ihm die zuständige Juristin gegeben.

Vorsitzender Klipper stellt auf Nachfrage Einvernehmen zu den hier beantragten Änderungen zur Tagesordnung fest. Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung einer neuen sachkundigen Einwohnerin

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Mündliche Anfrage des SE Dr. Soénius zur Vergabepraxis städtischer Gewerbeflächen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.09.2012
3785/2012

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Auffallende Fassadenbemalung am Heumarkt
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2012
AN/1710/2012
- 2.2 Zukunft von Fahrradverleihsystemen in Köln
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2012
AN/1714/2012

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte

- 4.1 Regionale Kooperation: Projekte
- 4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

- 5.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld;
hier: Ergebnis des moderierten Bürgerbeteiligungsverfahrens und Beschluss
über das weitere Verfahren
2707/2012
- 5.1.1 Heliosgelände in Köln Ehrenfeld; Ergebnis des moderierten Bürgerbeteiligungsverfahrens und Beschluss über das weitere Verfahren
hier: Informationen zur Schulsituation
3614/2012
- 5.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Objektplanung der P+R-Palette
3200/2012

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 Baubeschluss für die Sanierung des Offenbachplatzes im Rahmen des Projektes Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und Baubeschluss für die Umgestaltung der umliegenden Straßen
0321/2012

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1 179. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Nippes
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
1137/2012
- 7.2 185. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz
Arbeitstitel: "Messe City" in Köln-Deutz
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
2630/2012
- 7.3 101. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
hier: Einleitungsbeschluss nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB
3433/2012

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 8.1 Städtebauliches Planungskonzept "Godorfer Hafen" (Bebauungsplan-Entwurf)
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
1818/2012

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Hohenstaufenstraße/Steinstraße" in Köln-Porz-Gremberghoven
Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
3491/2012
zurückgestellt

- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept "Waldbadviertel – Langendahlweg" in Köln-Ostheim, 1. Änderung
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3533/2012
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 60439/04
Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
0898/2012/1
- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen
1684/2012
zurückgestellt
- 10.3 Bebauungsplan-Entwurf 63471/04
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf
Ergebnis des qualifizierten Fachdiskurses zur Planung des Rochusplatzes in Köln-Bickendorf und Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens
1707/2012
zurückgestellt
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2632/2012
zurückgestellt
- 10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
2640/2012
zurückgestellt
- 10.6 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
2692/2012
- 10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Innenentwicklung Heidelweg" in Köln-Sürth
2693/2012

- 10.8 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 76441/02
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar
2703/2012
- 10.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 68360/05
Arbeitstitel: Gewerbegebiet östlich Claudiusstraße in Köln-Immendorf
2743/2012
- 10.10 Beschluss über die Offenlage betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70439/07
Arbeitstitel: Flamme Möbel in Köln-Poll
3296/2012
- 10.11 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75395/02
Arbeitstitel: Hertzstraße in Köln-Porz
3334/2012
- 10.12 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04
Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück
3364/2012
- 10.13 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln-Riehl
3607/2012
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden,
2. vereinfachte Änderung gemäß § 13 Baugesetzbuch westlich Ignystraße
2758/2012
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 74480/03
Arbeitstitel: Krankenhaus Holweide/Ärztehaus in Köln-Holweide
2473/2012

- 13.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02
Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
2666/2012
- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung
2734/2012
- 13.4 Änderung des Beschlusses über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Berliner Straße" in Köln-Mülheim
3421/2012
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 14.1 Aufhebung des Durchführungsplanes 72480/04 (7248 Sc/04)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Steyler Straße in Köln-Holweide
1074/2012
- 14.2 Aufhebung des Durchführungsplanes 70482/02 (7048 Sc 4/02)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Adamsstraße in Köln-Mülheim
1077/2012
- 14.3 Aufhebung des Bebauungsplanes 70481/03 (7048 Sc 3/03)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Regentenstraße in Köln-Mülheim
1078/2012
- 14.4 Aufhebung des Bebauungsplanes 71470/06 (7046 Nd/06)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
1085/2012
- 14.5 Aufhebung des Durchführungsplanes 70479/07 (7046 Na/07)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Biegerstraße in Köln-Mülheim
1088/2012
- 14.6 Aufhebung des Bebauungsplanes 71481/04 (Teilaufhebung)
- Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim
2218/2012

- 14.7 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 756
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Zoologischer Garten in Köln-Nippes
2679/2012
- 14.8 Aufhebung des Bebauungsplanes 68529/03
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Leverkusener Straße in Köln-Flittard
3485/2012
- 14.9 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) mit dem Arbeitstitel: Josef-Linden-Weg in Köln-Porz-Gremberghoven
3606/2012
- 15 Sonstige Satzungen**
- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße
2601/2012
endgültig zurückgezogen
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 17 Mitteilungen**
- 17.1 Wohnen in Köln
Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2011, Ausblick 2012
3408/2012
- 17.2 Weiterentwicklung des Integrierten Handlungsprogramms Kalk Nord 2012+ der Montag Stiftung Urbane Räume gAG
3724/2012
- 17.3 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3805/2012
- 17.4 Sachstand Regionales Logistikkonzept
3845/2012
- 17.5 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3807/2012

- 17.6 StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum
hier: Abschlussbericht zum Feldversuch
3971/2012
- 17.7 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs "Teilneubau
Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln (FH
Köln) in Deutz", Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW)
4051/2012
- 18 Mündliche Anfragen**
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
- 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 18.09.2012
3697/2012
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
- 27 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung einer neuen sachkundigen Einwohnerin

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung behandelt.

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Mündliche Anfrage des SE Dr. Soénius zur Vergabep Praxis städtischer Gewerbeflächen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.09.2012 3785/2012

SE Dr. Soénius zeigt sich unzufrieden mit dem Inhalt der Mitteilung. Hieraus gehe klar hervor, dass es für das praktizierte Verfahren keinen entsprechenden Ratsbeschluss gebe. Die Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbeflächen bedürften seines Erachtens einer noch zu führenden politischen Diskussion.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Auffallende Fassadenbemalung am Heumarkt Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2012 AN/1710/2012

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

2.2 Zukunft von Fahrradverleihsystemen in Köln Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2012 AN/1714/2012

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

3 Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4.2 Umsetzung Masterplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld; hier: Ergebnis des moderierten Bürgerbeteiligungsverfahrens und Be- schluss über das weitere Verfahren 2707/2012

und

Informationen zur Schulsituation 3614/2012

Vorsitzender Klipper zeigt sich unzufrieden mit dem Inhalt der Mitteilung der Verwaltung zur Schulsituation. Er habe wissen wollen, welche Schultypen an welchem Standort in dem Areal bereits integriert seien. Ferner wiederhole er seine Aussage, dass er das durchgeführte Bürgerbeteiligungsverfahren begrüße, er dem Ausgang aber ergebnisoffen gegenüber stehe. Seine Zielsetzung sei die Schaffung eines urbanen und lebendigen Quartiers, in welchem nach Möglichkeit auch Wohnungsbau integriert werden solle.

SE Brock-Mildenberger bittet die Verwaltung zum ergänzenden Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld Stellung zu nehmen.

Beigeordneter Höing versichert einleitend, dass auch er die Entwicklung eines gemischten, urbanen Quartiers anstrebe und sich persönlich dafür einsetzen werde. Bezüglich des weiteren Ablaufs des Verfahrens, so wolle er für diesen seiner Ansicht nach unkonventionellen Ort einen ebenso unkonventionellen und offenen Weg einschlagen. Dabei präferiere er ein offeneres Werkstattverfahren. Zum jetzigen Zeitpunkt hielte er es jedoch für verfrüht, das Verfahren und die konkrete Besetzung der Jury bereits jetzt festzulegen. Erst einmal müsse sorgfältig überlegt werden, welches Verfahren geeignet sei, um möglichst viele Beteiligte und Akteure in den Entscheidungsprozess einzubinden. Einen entsprechenden Vorschlag werde er dann zu gegebener Zeit den politischen Gremien vorstellen.

RM Moritz geht daraufhin auf die städtebaulichen Aspekte ein. Ihrer Ansicht nach dürfe ein wie vom Schulausschuss vorgeschlagenes Schulprojekt, sofern es denn finanzierbar und an diesem Standort sinnvoll sei, nicht so dimensioniert werden, dass eine andere Nutzung nicht mehr möglich werde. Denn dann werde das Ziel einer Belebung, Durchwegung und Verknüpfung des Quartiers nicht erreicht. Sie wolle damit klarstellen, dass sie das Schulprojekt zwar grundsätzlich begrüße, jedoch den Standort wegen des notwendigen Flächenbedarfs, nicht zuletzt wegen der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Freiflächen, etc., in Zweifel ziehe.

RM Sterck möchte das Heliosgelände ebenfalls einer urbanen Nutzung zuführen. Und auch wenn er erleichtert sei, dass die Errichtung eines Einkaufszentrums verhindert werden konnte, so bedaure er jetzt, dass sich die gesamte Diskussion ausschließlich auf das Schulprojekt fokussiere. Denn, wie bereits von Frau Moritz in Zweifel gezogen, sei auch er der Meinung, dass dies nicht der geeignete Standort sei. Aufgrund der zentralen Lage werde eine „offene“ Gestaltung rechtlich nicht möglich sein und zudem sei er der Überzeugung, dass das Grundstück viel zu kostspielig sei. Aus diesem Grund werde seine Fraktion die Vorlage ablehnen.

SE Frenzel unterstützt ebenfalls das durchgeführte Verfahren und freut sich über die Aussage des Beigeordneten Höing, sich persönlich einzubringen. Wichtig sei, den Wil-

len der Bürger aufzunehmen und unter Beachtung des europäischen Vergaberechts gleichzeitig Rechtssicherheit zu erlangen.

SE Weisenstein appelliert an den Stadtentwicklungsausschuss, den ergänzten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in die Beschlussfassung zu übernehmen. Denn schließlich sei es dem großen Engagement der Initiativen und Menschen vor Ort zu verdanken, dass die Planungen hinsichtlich eines Einkaufszentrums nicht mehr zur Debatte stünden.

Hinsichtlich der Ausführungen des Beigeordneten Höing möchte SE Hoffmann wissen, ob im Zuge des weiteren Verfahrens die Beschlussergänzungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Punkten 3.1 und 3.2 mit einfließen.

Beigeordneter Höing geht zunächst auf die kritischen Äußerungen bezüglich des notwendigen Flächenbedarfs der Schule ein. Auch er halte dieses Projekt mit Blick auf die gewollte Freihaltung von Flächen für andere Nutzungen für eine Herausforderung, nicht aber für unmöglich. Erforderlich seien auch hier neue Überlegungen. Klar sei indes, dass dies mit einem standardisierten Schulneubau nicht vereinbar sei, sondern auch hier neue, atypische Wege bestritten werden müssten. Auf die Frage des SE Hoffmann antwortet er, dass selbstverständlich die Öffentlichkeit und die Bezirksvertretung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten eingebunden und informiert würden.

Vorsitzender Klipper Klipper stellt die Beschlussvorlage in Form des Verwaltungsvorschlags zu Punkt 1 und 3 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis des moderierten Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Definition von Zielen und Inhalten der Bauleitplanung für das Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld zur Kenntnis.
2. *Entfällt, da in der Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Weiterbildung.*
3. Der Stadtentwicklungsausschuss
 - 3.1 beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse aus der moderierten Bürgerbeteiligung zu konkretisieren und zu prüfen, wie diese in ein Wettbewerbsverfahren einfließen können;
 - 3.2 beauftragt die Verwaltung, ein geeignetes Wettbewerbsverfahren vorzubereiten und die Finanzierung sicherzustellen. Das Wettbewerbsformat mit den Vorgaben für den Auslobungstext und Angaben zu den Kosten wird dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt;
 - 3.3 beschließt, das Ergebnis des Wettbewerbs der Öffentlichkeit nach Modell 2 (Abendveranstaltung) vorzustellen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld und dem Stadtentwicklungsausschuss zum Beschluss über die Vorgaben des aufzustellenden Bebauungsplanes vorzulegen;
 - 3.4 beschließt, vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

5.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Objektplanung der P+R-Palette 3200/2012

RM Noack regt mit Blick auf die Diskussion im Verkehrsausschuss und dessen überwiegendes Einvernehmen, aus finanziellen Gründen die Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, wie beispielsweise eine Mehrfachbeauftragung, an.

RM Dr. Müller zeigt sich verwundert über die Planung, nunmehr die P+R-Palette gemeinsam mit der Tennisanlage unterzubringen. Bisher sei immer von einer Verlagerung der Tennisanlage die Rede gewesen. Sie befürchte nunmehr erhebliche Eingriffe in das Grün und den Verlust von Bäumen.

Frau Muell (Amt für Brücken und Stadtbahnbau) erläutert die Schwierigkeit, einen standortnahen Ersatzstandort für die Tennisanlage zu finden und die Verwaltung daraufhin bestrebt sei, diese mit der geplanten P+R-Anlage zu verbinden. Dies sei bei einer entsprechenden Umgestaltung auch durchaus machbar. Die Eingriffe in das Grün würden dabei auf das Minimum reduziert; für zu fällende Bäume werde ein Ausgleich geschaffen.

RM Sterck wirft die Frage auf, inwiefern ein vereinfachtes Verfahren Kosten einsparen könnte. Denn das vereinfachte Verfahren reduziere doch ausschließlich die Anzahl der Entwürfe, nicht aber die Baukosten.

Beigeordneter Höing berichtet über die ihm aktuell zugetragenen Maßgaben des Zentralen Vergabebeamten, wonach aus rechtlichen Gründen die Durchführung eines europäischen Ausschreibungsverfahrens erforderlich sei.

Vorsitzender Klipper bittet darum, zur nächsten Sitzung die Wertgrenze für diesen Schwellenwert zu benennen.

RM Moritz erinnert an die formulierten Ziele, nämlich dass für ein solch städtebaulich schwieriges Bauwerk an einer bedeutenden Stelle gestalterische Ansprüche gestellt werden müssen. Um dies möglichst kostengünstig zu finanzieren, sollten weitere Gespräche mit dem Zentralen Vergabebeamten aufgenommen werden. Sie habe den Eindruck, dass dessen Rechtsauslegung eine andere und engere sei, als in anderen Städten.

Vorsitzender Klipper fasst zusammen, die Intension des Stadtentwicklungsausschusses sei, mit möglichst geringem finanziellem Aufwand ein qualitätvolles Bauwerk zu errichten. Somit möge man die Verwaltung beauftragen, ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, welches diesem Anspruch entspreche.

RM Dr. Müller begrüßt diesen Vorschlag und bittet, diesen hinsichtlich der Forderung zu ergänzen, den Flächeneingriff zum Erhalt der Tennisanlage so gering wie möglich zu halten.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage mit den formulierten Ergänzungen zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Ergänzter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Vergabe der Objektplanung für die P+R-Palette der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren mit eingeschlossenem Wettbewerb einzuleiten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. **Die Verwaltung möge hierfür ein kostengünstiges Verfahren wählen, welches ein qualitativvolles Ergebnis sichert. Ferner soll der Flächeneingriff durch den Erhalt der Tennisanlage so gering wie möglich ausfallen.**

Der Verkehrsausschuss bittet die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen), einen Vertreter jeder Fraktion für das Preisgericht als Sachpreisrichter zu wählen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Baubeschluss für die Sanierung des Offenbachplatzes im Rahmen des Projektes Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz und Baubeschluss für die Umgestaltung der umliegenden Straßen 0321/2012

RM Moritz äußert sich kritisch über die vorgesehene Möblierung mit fest installierten Stühlen in diesem öffentlichen Raum. Zum Einem stellten diese Stolperfallen dar, zum Anderen bestehe die Gefahr der Vermüllung. Anders sähe es aus, wenn diese lose aufgestellt würden. Dies würde sie unterstützen, nur müssten dann Überwachungs- bzw. Sicherungsmechanismen, beispielsweise mit Hilfe des dort ansässigen Pächters der Gastronomie, gefunden werden. Auch die Anordnung der Leuchten, nicht des Leuchtentypes, sehe sie kritisch.

Vorsitzender Klipper legt Wert darauf, die Ordnung in das neu zu installierende Fahrradabstellagensystem sicherzustellen. Damit schließe er ordnungsrechtliche Maßnahmen für falsch abgestellte Fahrräder mit ein. Ihm gehe es darum, den Gesamteindruck des Platzes vor einem solch bedeutenden Bauwerk nicht zu beeinträchtigen.

Beigeordneter Höing spricht sich ebenfalls mit Nachdruck gegen ein Verschrauben der Sitzmöbel aus. Er versichert, dass diese Planung nicht umgesetzt werde. Die Kritik hinsichtlich der Anordnung der Leuchten nehme er mit.

Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung, den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Internationales in die Beratungsfolge einzubinden, wie von Herrn Sterck zu Beginn der Sitzung angeregt. Ferner stellt er den ebenfalls zu Beginn der Sitzung geäußerten Wunsch auf Vertagung der Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 179. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes

**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Nippes
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
1137/2012**

RM Sterck gibt zu Protokoll, dass die Problematik hinsichtlich der Einbindung des Rangiergleises zu dem Museum offensichtlich noch nicht gelöst sei. Seiner Kenntnis nach, werde dies zwischenzeitlich auch rechtlich überprüft.

SE Frenzel fragt nach, warum die von der Bezirksvertretung gestellten Fragen von der Verwaltung nicht beantwortet werden konnten.

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter des Stadtplanungsamtes) erläutert, die Fragen bezögen sich auf Angelegenheiten in der Zuständigkeit des Eisenbahnbundesamtes. Sobald von dort eine Antwort erfolge, würde diese unverzüglich zur Kenntnis gegeben.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die während der Offenlage zur 179. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. stellt die 179. Änderung des FNP —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Nippes— mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung inklusive Umweltbericht fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2 185. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz
Arbeitstitel: "Messe City" in Köln-Deutz
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
2630/2012

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und in den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3 101. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
hier: Einleitungsbeschluss nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB
3433/2012

Vorsitzender Klipper schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt wegen des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam mit TOP 8.1 zu behandeln.

RM Moritz stellt zunächst klar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beide Vorlagen ablehne. Im Vergleich des neuerlichen Gutachtens mit dem bisherigen, werde nunmehr von einer Vervielfachung des Güterverkehrs ausgegangen; diese Annahme wage sie insbesondere in Anbetracht der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung stark zu bezweifeln. Auch würden die Kapazitäten in der Region, beispielsweise Bonn, niedriger gerechnet als selbst angegeben. Ferner halte sie es für unlogisch, schon zum jetzigen Zeitpunkt konkrete Maßnahmen zu ergreifen, obwohl das geforderte Logistikkonzept für die Region erst Anfang 2014 erwartet werde. Dieses Zuvorgreifen könne sie nicht nachvollziehen, bzw. wolle sie nicht kommentieren.

RM Sterck schließt sich den Ausführungen seiner Vorrednerin an. Zudem spreche die FDP-Fraktion dem Ausbau des Godorfer Hafens nach wie vor die Wirtschaftlichkeit ab. Auch die Qualität dieser Vorlagen ließen zu wünschen übrig. So müsse man die darin getätigten Annahmen und Zahlen näher begründen und hier vorstellen. Belastbare Zahlen über die Anzahl der LKW-Verkehre fehlten gänzlich. Alternativen zu Hafenkapazitäten in der Region und des Niehler Hafens würden nicht ausreichend berücksichtigt. Auch bedaure er, dass das Logistikkonzept nicht abgewartet werde. Auf diese Weise schaffe man weder Transparenz noch Einsicht in der Bevölkerung. Insofern werde auch seine Fraktion beide Vorlagen ablehnen.

Vorsitzender Klipper wiederholt seine seit Jahren getätigten Aussagen, dass seiner Ansicht nach die HGK nicht ausschließlich vom Verkauf ihrer Grundstücke wirtschaftlich existieren könne. Allerdings hänge die Zustimmung seiner Fraktion zum Ausbau des Godorfer Hafens davon ab, dass nachgewiesen werde, dass dieser für die HGK von betriebs- und volkswirtschaftlichem Nutzen sei. Er erwarte von der Verwaltung, diesbezügliche belastbare Zahlen zu liefern; anderenfalls werde die CDU-Fraktion keine Entscheidung in dieser Sache treffen.

SE Dr. Soénius ist ebenfalls der Ansicht, dass es zu dieser Thematik einer regionalen Betrachtung bis hin zu Aachen bedürfe. Denn dort würden derzeit riesige Containerterminals gebaut, die dann per LKW transportiert werden müssten. Und nicht nur das hier vorliegende Verkehrsgutachten, sondern alle in der Bundesrepublik Deutschland existierenden Prognosen gingen von einer Zunahme des Güterverkehrs um 60 Prozent, alleine auf den Straßen, aus. Diese Prognosen träfen erst recht auch auf andere Verkehrsträger zu. Es erfordere Infrastrukturmaßnahmen, um zumindest einen Teil dieser Verkehre auf die Wasserstraßen umzuleiten. Der vom Vorsitzenden Klipper geforderte volks- und betriebswirtschaftliche Nachweis sei bereits vielfach erbracht worden.

SE Weisenstein erinnert daran, dass seine Fraktion Die Linke sich seinerzeit, als es um die Initiierung der Bürgerbefragung gegangen sei, gegen den Ausbau des Godorfer Hafens positioniert habe. Dennoch müsse man jetzt zur Kenntnis nehmen, dass keine Mehrheit gegen den Ausbau zu mobilisieren gewesen sei.

RM Tull hält die Prognosen für falsch und auch die angenommenen Zunahmen der LKW-Verkehre seien völlig unrealistisch. Niemand könne ernsthaft von einem Wirtschaftswachstum von 10 bis über 20 Prozent ausgehen, was einen solchen Zuwachs generieren würde. Vielmehr seien negative Tendenzen aufgrund von Umwelteinflüssen, schrumpfender Bevölkerung und der weltwirtschaftlichen Entwicklung zu befürchten. Außerdem könne man keine Entscheidung treffen, ohne dass belastbare Zahlen über die Anzahl der LKW-Verkehre vorgelegt würden. Es müsse doch erst einmal dargelegt werden, ob der Ausbau des Godorfer Hafens tatsächlich eine verkehrliche Entlastung für den Kölner Süden darstellen würde.

RM Wolter lehnt von Seiten der Fraktion pro Köln ebenfalls beide Vorlagen ab. Das Ergebnis der Bürgerbefragung beruhe auf einer mangelnden Wahlbeteiligung.

Vorsitzender Klipper stellt klar, der Rat habe mehrheitlich, auch mit den Stimmen der Grünen, die Bedingungen für die Bürgerbefragung festgelegt. Nach seinem demokratischen Verständnis müsse damit auch das Ergebnis akzeptiert werden. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt er anschließend die Verweisungsbeschlüsse zu TOP 7.3 und 8.1 nacheinander zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss für Umwelt und Grün, den Wirtschaftsausschuss und in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und die Fraktion pro Köln.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

8.1 Städtebauliches Planungskonzept "Godorfer Hafen" (Bebauungsplan-Entwurf) Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 1818/2012

Die Diskussion wurde in Sachzusammenhang mit TOP 7.3 geführt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss für Umwelt und Grün, den Wirtschaftsausschuss und in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und die Fraktion pro Köln.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Hohenstufenstraße/Steinstraße" in Köln-Porz-Gremberghoven
Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
3491/2012**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**9.2 Städtebauliches Planungskonzept "Waldbadviertel – Langendahlweg" in Köln-Ostheim, 1. Änderung
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3533/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Bereich "Waldbadviertel – Langendahlweg" in Köln-Ostheim, 1. Änderung, einen Bebauungsplan-Entwurf unter teilweiser Berücksichtigung der Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 05.07.2012 gemäß der Anlage 3 auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 60439/04 Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf 0898/2012/1

Vorsitzender Klipper stimmt der städtebaulichen Figur zu, stellt aber den Änderungsantrag, die Erschließung über die Willi-Lauf-Allee und den Stüttgerhofweg vorzunehmen. Er sei davon überzeugt, dass die Willi-Lauf-Allee die zusätzlichen Verkehre nicht alleine aufnehmen könne. Dennoch müssten Durchgangsverkehre vermieden werden.

RM Moritz bedauert, dass die wiederholte Willensbekundung im Stadtentwicklungsausschuss, die Variante D weiter zu verfolgen, von der Verwaltung nicht aufgegriffen worden sei. Im Folgenden begründet sie erneut, weshalb sie diese Variante favorisiere. Ferner bittet sie die Verwaltung um erneute Prüfung, ob auch der Gertrudenhofweg als Erschließung in Betracht gezogen werden könne.

SE Frenzel bittet die Verwaltung ferner, auf die Intension der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Lindenthal einzugehen und die Unterschiede in der verkehrlichen Erschließung darzustellen. Im Übrigen präferiere auch er aus städtebaulichen Gesichtspunkten die Verwirklichung der Variante D.

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter des Stadtplanungsamtes) kommt dieser Bitte nach. Das Problem sei, dass der Gertrudenhofweg nur über einen Ausbauquerschnitt von 4 m verfüge und es schwierig sein werde, insbesondere wegen der zahlreichen Veranstaltungen in Stadtteil Junkersdorf, Durchgangsverkehre zu verhindern und begründet dies im einzelnen.

RM Moritz stellt den Änderungsantrag, die Verwaltung möge auf Basis der Variante D einen Bebauungsplanentwurf erarbeiten. Ferner möge die Erschließung so organisiert werden, dass diese nicht über nur eine Achse abfließe.

Vorsitzender Klipper unterstützt diesen Vorschlag und zieht seinen formulierten Änderungsantrag zurück. Anschließend lässt er über die so geänderte Verwaltungsvorlage abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 60439/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Stüttgerhof im Osten, der Willi-Lauf-Allee im Süden, dem Friedhof im Westen und der vorhandenen Bebauung im südlichen Abschnitt des Donauweges im Norden in Köln-Junkersdorf — Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen **auf Basis der Variante D** öffentlich auszulegen. **Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die Erschließung des Plangebietes über mehr als nur eine Achse zu realisieren.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen
1684/2012**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.3 Bebauungsplan-Entwurf 63471/04
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf
Ergebnis des qualifizierten Fachdiskurses zur Planung des Rochusplatzes in Köln-Bickendorf und Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens
1707/2012**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2632/2012**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
2640/2012**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.6 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
2692/2012**

Vorsitzender Klipper regt an, den Beschluss aus der Bezirksvertretung Kalk zu übernehmen.

RM Moritz hält die Fixierung auf Serviceeinrichtungen für die ältere Generation für unangebracht. Zum einen bezweifle sie einen entsprechenden Bedarf an diesem Ort, zum anderen würden damit junge Familien mit Kindern zurückgesetzt. Zudem würden mit einer solchen Bedingung die Vermarktungschancen eingeschränkt.

Vorsitzender Klipper zitiert den genauen Beschlusstext aus der Bezirksvertretung. Demnach sei keine stationäre Pflege vorgesehen. Im Übrigen wisse er, dass der Vorhabenträger mit der Beschlussergänzung einverstanden sei.

RM Sterck bekräftigt die Aussage von Frau Moritz. Im Umfeld des Plangebietes, in Neu- und Alt-Brück, gebe es ausreichend Kapazitäten für Einrichtungen für betreutes Wohnen. Er sei der Ansicht, den Wünschen der Bevölkerung und der Bezirksvertretung bereits über Maßen entgegen gekommen zu sein.

SE Krupp kann die geäußerten Bedenken nicht nachvollziehen. Die Verwaltungsvorlage sehe bereits einen Anteil von 10 % für betreutes Wohnen vor und die Bezirksvertretung verfolge lediglich das Ziel, diese Deckelung aufzuheben und den Anteil anhand der tatsächlichen Nachfrage festzulegen.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage in Form der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss: *(analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 31.03.2011 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02 um das Gebiet des Kreuzungsbereichs Kieskaulerweg/Kratzweg (siehe Anlage 1) —Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73458/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim –Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP)— und dem Kreuzungsbereich Kieskaulerweg/Kratzweg –vorhabenbezogener Bebauungsplan– (siehe Anlage 1) nach § 3 Absatz 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
3. ***im Durchführungsvertrag festzulegen, dass die Vorhabenträgerin einen Teil der Wohnungen für betreutes Wohnen - insbesondere für Seniorinnen und Senioren – vorzusehen hat. Die genaue Anzahl wird anhand der Nachfrage bestimmt. Angestrebt wird ein Anteil von 10–20 % der errichteten Wohnungen. Unter „betreutem Wohnen“ ist keine stationäre Pflege gemeint.***
4. ***die Ziffer 14 der Anlage 5, die besagt, dass das Parken auf dem Grundstück und das Parken auf der Driburger Straße auf Anwohner beschränkt werden soll, nicht zu berücksichtigen.***

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Innenentwicklung Heidelweg" in Köln-Sürth
2693/2012**

Nach kurzer Diskussion, ob eine Bürgerbeteiligung nach Modell 1 auch ausreichend sei, stellt Vorsitzender Klipper die Beschlussvorlage in Form des Verwaltungsvorschlags zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für die Grundstücke Heidelweg 22 bis 28 sowie Sürther Hauptstraße 227, 235 und 237 – Arbeitstitel: "Innenentwicklung Heidelweg" in Köln-Sürth– aufzustellen mit dem Ziel, eine Wohnbebauung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept –"Innenentwicklung Heidelweg" in Köln-Sürth– mit drei alternativen Planungsvarianten zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 mit allen Planungsvarianten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 76441/02
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar
2703/2012**

Herr Scherer (Stadtplanungsamt) berichtet über die ergänzte Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk und nimmt hierzu kurz Stellung.

Vorsitzender Klipper fasst zusammen, dass die Beschlussergänzungen zu den Punkten 5 und 6 das konkrete Bebauungsplanverfahren nicht berühren. Die Ergänzungen zu Punkt 3 und 4 könnten seines Erachtens übernommen werden.

RM Moritz hält die Forderungen der Bezirksvertretung für unverhältnismäßig. In dem Wissen, dass jedes Haus über einen großen Garten verfügen werde und das Plangebiet nördlich von Wiesen- und Landwirtschaftlichen Flächen sowie östlich von einem Waldgebiet umschlossen sei, halte sie die Forderung nach einem öffentlichen Spielplatz für überzogen.

Vorsitzender Klipper stellt daraufhin zur Abstimmung, wer für die Beschlussergänzung zu Punkt 3 der Bezirksvertretung votiert:

1. Beschluss: *(analog der Beschlussfassung der Bezirksvertretung zu Punkt 3)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die Nutzung der privaten Grünfläche an der östlichen Grenze des Plangebietes als öffentlich zugänglichen Spielplatz dauerhaft zu sichern und dieses in dem abzuschließenden städtebaulichen Vertrag festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

2. Beschluss: (gemäß Verwaltungsvorlage)

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 09.12.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 um Grundstücksteile der Parzellen 319/131, 320/131, 1564 und 439 (östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c) in Köln-Rath/Heumar — Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 76441/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen nördlich der Straßenrandbebauung Lützerathstraße, östlich der Straßenrandbebauung Rather Kirchweg, südlich der landwirtschaftlichen Fläche An der Leichten Hecke und westlich des Fichtenhofes und ein Grundstücksstreifen östlich der Lützerathstraße 139 bis 139 c (Gemarkung Rath, Flur 77, Flurstücke 979/182, 978/182, 182/2, 182/1, 237/133, 236/133, 278/132, 277/132, 276/132 und teilweise 129/2, 358/129, 319/131, 320/131, 1564 und 439) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 68360/05 **Arbeitstitel: Gewerbegebiet östlich Claudiusstraße in Köln-Immendorf** **2743/2012**

RM Moritz hält die Forderungen aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen für unangemessen aufwändig und kostspielig.

Vorsitzender Klipper ist ebenfalls der Meinung, dass die Verwaltung nach den zahlreichen Diskussionen zu dieser Thematik nunmehr einen akzeptablen Kompromiss vorgelegt habe und stellt die Vorlage in Form des Verwaltungsvorschlages zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 26.11.2002 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 68360/05 um das Gebiet des Wendekreises in der Claudiusstraße — Arbeitstitel: Gewerbegebiet östlich Claudiusstraße in Köln-Immendorf— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 68360/05 für das Gebiet zwischen Claudiusstraße, Giesdorfer Allee, Kiesgrubenweg, Bundesautobahn (BAB)-Anschlussstelle Rodenkirchen, BAB 555 und der Grundstücksgrenze nördlich des Wendehammers der Lambertstraße in Köln-Immendorf nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.10 Beschluss über die Offenlage betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70439/07
Arbeitstitel: Flamme Möbel in Köln-Poll
3296/2012**

SE Beste möchte die Verwaltung aufgrund der Zeichnung in Anlage 4 dafür sensibilisieren, großflächige Werbeanlagen nach Möglichkeit zu verhindern.

Frau Müller (Leiterin des Stadtplanungsamtes) macht deutlich, dass es sich in diesem Falle um ein Bestandsgebäude handele und deswegen keine Eingriffsmöglichkeiten bestünden.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.11 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75395/02
Arbeitstitel: Hertzstraße in Köln-Porz
3334/2012**

SE Beste sieht einige Punkte des Bebauungsplanentwurfes kritisch. Auch unter Berücksichtigung der langen Bauzeit halte er die Planung, 8 Tiefgaragenzufahrten in das Plangebiet zu integrieren, für unangemessen. Er bittet um eine diesbezügliche Umplanung; zumal vorgesehen sei, den inneren Bereich des Wohngebietes überwiegend von Kfz-Verkehren frei zu halten. Auch die Gebäudetypologie sehe er aus städtebaulichen Gesichtspunkten kritisch, insbesondere in Bezug auf das vorgesehene Spännergebäude inmitten des Plangebietes, dessen Erweiterung auf die Südseite ausgerichtet sei, so dass eine Verschattung der Höfe zu erwarten sei. Hier gebe es bessere Lösungen, beispielsweise indem die beiden Zeilenbauten entlang der Siemensstraße zusammen zu einem U-förmigen Gebäude oder ähnlichem konzipiert würden. Auch diesbezüglich bittet er um eine neuerliche Betrachtung des Konzeptes.

Vorsitzender Klipper wendet ein, die Vorlage sei in diesem Gremium bereits vor Jahren intensiv diskutiert worden, wobei man das jetzt vorliegende Planungskonzept favorisiert habe. Nunmehr wolle er die Vorlage erst zur Beratung in die Bezirksvertretung Porz geben. Sofern von dort Änderungswünsche geäußert würden, könne man diese sicherlich diskutieren. Von der vereinbarten Grundstruktur wolle er indes nicht abweichen. Nachfolgend stellt er den Verweisungsbeschluss mit den Anmerkungen des Herrn Beste zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit Anmerkungen in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.12 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04
Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück
3364/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.13 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln-Riehl
3607/2012**

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet westlich der Amsterdamer Straße, südlich der Kinderklinik, östlich der Wohnbebauung der De-Vries-Straße und nördlich der Wohnbebauung der Nägelistraße —Arbeitstitel: Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln-Riehl— aufzustellen mit dem Ziel, ein allgemeines Wohngebiet mit einer Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,2 sowie einer drei- bis viergeschossigen Bebauung festzusetzen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden,
2. vereinfachte Änderung gemäß § 13 Baugesetzbuch westlich Ignystraße
2758/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet der noch unbebauten Fläche zwischen Bistritzer Straße, Kronstädter Straße, Ignystraße und Beller Weg in Köln-Weiden – Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße– nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

**13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 74480/03
Arbeitstitel: Krankenhaus Holweide/Ärztehaus in Köln-Holweide
2473/2012**

SE Hilden bittet um Korrektur seines Wortbeitrages zur letzten Sitzung, zweiter Satz. Hier müsse das Wort „und“ entfernt werden.

RM Moritz regt an, den im Stadtentwicklungsausschuss einvernehmlich geäußerten Wunsch, nämlich die Sicherstellung eines durchgängigen, ebenerdigen und offenen Zugangs zu gewährleisten, in die heutige Beschlussfassung aufzunehmen.

Vorsitzender Klipper unterstützt diesen Vorschlag und stellt den so geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 74480/03 —Arbeitstitel: Krankenhaus Holweide/Ärztehaus in Köln-Holweide— für das Gebiet zwischen der Neufelder Straße und dem Krankenhaus Holweide mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Grundlagen für ein Ärztehaus auf dem Krankenhausgrundstück zu schaffen, von einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in ein Vollverfahren gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 BauGB umzustellen.

Dabei ist sicherzustellen, dass der Zugang zum Krankenhaus durchgängig, ebenerdig und offen hergestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02 Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz 2666/2012

Frau Müller (Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes) nimmt Stellung zu dem ergänzten Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt. Da man heute noch nicht wisse, wie sich die Ausgestaltung der Erweiterung des Gleises 10 darstelle, sei diese Beschlussergänzung derzeit nicht umsetzbar.

RM Moritz kommt auf die Diskussion zur letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zum Thema „Einzelhandel“ zurück. Die zeichnerische Verteilung mache deutlich, dass eigentlich gar kein Einzelhandel gewollt sei, denn die ausgewiesenen Stellen seien derart unattraktiv, dass sich dort niemand ansiedeln, bzw. wirtschaftlich existieren könne. Sie habe daher gemeinsam mit der SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag formuliert:

1. Zeichnerisch soll nur die Einzelhandelsfläche an der Deutz-Mülheimer-Straße dargestellt werden.
2. Die Gesamtverkaufsfläche wird auf 1.500 qm begrenzt.
3. In den textlichen Festsetzungen soll festgelegt werden, dass die restlichen Einkaufsflächen nicht zusammenhängend angeordnet werden dürfen.

Nachfolgend begründet sie die Zielsetzung des Änderungsantrages. Nicht gewünscht sei demnach, dass ein einziger Anbieter mehrere Geschäfte nebeneinander betreibe.

SE Frenzel ergänzt, mit diesen Festsetzungen werde beabsichtigt, einen Teil des Einzelhandels an der Deutz-Mülheimer-Straße und einen anderen Teil an einem nicht näher verorteten Platz in dem übrigen Gelände anzusiedeln. Hier möge eine kleinflächige Vergabe erfolgen, da die Ansiedlung von Cafes, Zeitungsständen, etc. erwünscht sei.

RM Sterck findet es richtig, den Einzelhandelsstandort zu thematisieren und stimmt in vielen Bereichen mit den Aussagen seiner Vorredner überein. Allerdings glaube er nicht, dass sich auf der Deutz-Mülheimer-Straße Einzelhandel ansiedeln lasse. Im Übrigen sei die Intension doch die Belebung des Platzes in Bahnhofsnähe. Insofern regt er an, Punkt 1 des Änderungsantrages entweder ersatzlos zu streichen oder sogar den Platz in Bahnhofsnähe expliziert als Einzelhandelsstandort festzuschreiben.

RM Moritz geht es darum zu artikulieren, was tatsächlich gewollt sei. Dies in die textlichen Festsetzungen zu übernehmen sei Aufgabe der Verwaltung. Sie erwarte, dass die Verwaltung eine Formulierung in diesem Sinne erarbeite.

Vorsitzender Klipper ist wie Herr Sterck der Ansicht, Punkt 1 des Änderungsantrages möge weggelassen werden. Ein geeigneter Einzelhandelsstandort werde vom Markt bestimmt.

SE Frenzel erwidert, mit dieser Festsetzung habe man die Verkaufsflächen entzerren wollen. Darüber hinaus halte er durchaus auch eine Belebung der Deutz-Mülheimer-Straße für sinnvoll.

RM Sterck hält die Ansiedlung von Einzelhandel in dem östlichen Block für kontraproduktiv, da damit die gewünschte Belebung des Innenbereiches behindert werde. Sinnvoller sei es seines Erachtens, keinen konkreten Einzelhandelsstandort festzuschreiben und die Einzelverkaufsfläche auf 800 qm zu begrenzen.

RM Moritz bittet die Verwaltung um eine Einschätzung, ob die Bereitstellung von 1.500 qm Verkaufsfläche für den Einzelhandel ausreiche oder gar zu groß dimensioniert sei.

Beigeordneter Höing hält die Begrenzung auf 1.500 qm für absolut verträglich. Bei dieser Größe könne kein Konkurrenzstandort entwickelt werden. Er werde versuchen, eine rechtssichere textliche Lösung für die Belebung des Platzes durch die Ansiedlung von kleinteiligem Einzelhandel zu erarbeiten.

Frau Müller (Leiterin des Stadtplanungsamtes) sichert zu, diese textlichen Anpassungen vor der Offenlage vorzunehmen.

Vorsitzender Klipper stellt nach kurzer Beratung die Verwaltungsvorlage mit den sinn gemäßen Ergänzungen des Änderungsantrages zu Punkt 2 und 3 zur Abstimmung. Die konkrete textliche Formulierung solle von der Verwaltung erfolgen.

Ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 68459/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Gleisanlagen der Deutsche Bahn AG im Westen und Süden, der Koelnmesse mit der Logistikzone im Norden und der Deutz-Mülheimer Straße im Osten in Köln-Deutz —Arbeitstitel: 2. Änderung "ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszu legen.

Sinngemäß sollen dabei bezüglich der Einzelhandelsausweisung folgende Festsetzungen getroffen werden (die genaue Formulierung wird von der Verwaltung erarbeitet):

4. Die Gesamtverkaufsfläche wird auf 1.500 qm begrenzt.

- 5. In den textlichen Festsetzungen soll festgelegt werden, dass die restlichen Einkaufsflächen nicht zusammenhängend angeordnet werden dürfen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung
2734/2012**

RM Moritz favorisiert die Variante 3, da dieses Planungskonzept den Ortsrand am deutlichsten markiere. Dennoch solle mit allen Varianten in die Öffentlichkeitsbeteiligung gegangen werden.

Vorsitzender Klipper fasst für das Protokoll zusammen, dass von Seiten der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Variante 3 präferiert werde. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden —Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung— einzuleiten mit dem Ziel, entlang der Kronstädter Straße eine zweigeschossige Wohnbebauung (Anlage 2.3) festzusetzen.
2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 13.4 Änderung des Beschlusses über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Berliner Straße" in Köln-Mülheim
3421/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss genehmigt nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung:

Beschluss:

Gem. § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung beschließen wir

1. den Plangeltungsbereich wie in Anlage 1 dargestellt auf den Bereich westlich der Berliner Straße südlich der Von-Sparr-Straße (Hausnummern Berliner Straße 5 bis 61) zu korrigieren.
2. in den Bebauungsplan in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 1, letzte Alternative, BauGB nur Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

**14.1 Aufhebung des Durchführungsplanes 72480/04 (7248 Sc/04)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Steyler Straße in Köln-Holweide
1074/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes 72480/04 (7248 Sc/04) für das Gebiet zwischen der Vischeringstraße, den Parzellengrenzen des Grundstückes Vischeringstraße 19, dem alten Verlauf der Schienentrasse der Vorortbahn nach Bergisch Gladbach (KVB-Trasse), der Autobahn A 3/E 35 und der Bergisch Gladbacher Straße in Köln-Holweide —Arbeitstitel: Steyler Straße in Köln-Holweide— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

**14.2 Aufhebung des Durchführungsplanes 70482/02 (7048 Sc 4/02)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Adamsstraße in Köln-Mülheim
1077/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes 70482/02 (7048 Sc 4/02) für das Gebiet zwischen der Buchheimer Straße, der Regentenstraße, der Seidenstraße und der Adamsstraße in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Adamsstraße in Köln-Mülheim— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

**14.3 Aufhebung des Bebauungsplanes 70481/03 (7048 Sc 3/03)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Regentenstraße in Köln-Mülheim
1078/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes 70481/03 (7048 Sc 3/03) für das Gebiet zwischen den Grundstücken Buchheimer Straße 17 bis 33 und Regentenstraße 1 bis 5 a in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Regentenstraße in Köln-Mülheim— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

14.4 Aufhebung des Bebauungsplanes 71470/06 (7046 Nd/06)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
1085/2012

SE Frenzel nimmt zu dem geänderten Beschluss aus der Bezirksvertretung Mülheim Stellung. Seines Erachtens sei die gewollte Teilaufhebung unschädlich, weil es ja für den östlichen Bereich bereits einen überplanten Bebauungsplan für das Dialog-Gymnasium gebe.

Frau Müller (Leiterin des Stadtplanungsamtes) bestätigt diese Einschätzung. Dabei handele es sich um einen Vorhaben- und Erschließungsplan. Der darunter liegende Bebauungsplan werde dadurch funktionslos, weshalb die Verwaltung üblicherweise eine Gesamtaufhebung vornehme. Auf Nachfrage des Vorsitzenden Klipper und des SE Frenzel stellt sie ausdrücklich klar, dass eine Teilaufhebung keine Auswirkungen auf das Dialog-Gymnasium nach sich ziehen werde.

Vorsitzender Klipper stellt daraufhin den geänderten Beschlussvorschlag aus der Bezirksvertretung Mülheim zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss: *(analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Mülheim)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71470/06 (7046 Nd/06) für das Gebiet zwischen dem Elisabeth-Schäfer-Weg, der Frankfurter Straße 115 - 129, der Arnsberger Straße und der rückwärtigen Grundstücksgrenzen der genannten Grundstücke an der Frankfurter Straße sowie der östlichen Grenze des Flurstücks Nr. 409/3 (Flur 2, Gemarkung Mülheim) (entsprechend der Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs "Nahversorgungszentrum Buchheim" im Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts) nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und den Bebauungsplan zum Zwecke der Teilaufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln und bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

14.5 Aufhebung des Durchführungsplanes 70479/07 (7046 Na/07)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Biegerstraße in Köln-Mülheim
1088/2012

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes 70479/07 (7046 Na/07) für das Gebiet zwischen der Buchheimer Straße, der Straße Clevischer Ring, der Mülheimer Brücke und der Biegerstraße in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Biegerstraße in Köln-Mülheim— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion und Enthaltung der Fraktion pro Köln.

**14.6 Aufhebung des Bebauungsplanes 71481/04 (Teilaufhebung)
- Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim
2218/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan 71481/04 (Teilaufhebung) für das Gebiet zwischen der Zehntstraße, der Holweider Straße, der Carlswerkstraße, der Bergisch Gladbacher Straße, der Westseite des Bahnhofes Köln-Mülheim, den hinteren Parzellengrenzen der Grundstücke Mündelstraße 60 bis 52, der südlichen Parzellengrenze des Grundstückes Montanusstraße 60, der Montanusstraße und der Bergisch Gladbacher Straße in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim— zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

**14.7 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 756
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Zoologischer Garten in Köln-Nippes
2679/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**14.8 Aufhebung des Bebauungsplanes 68529/03
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Leverkusener Straße in Köln-Flittard
3485/2012**

RM Wolter fragt nach, ob es sich bei dem Verbindungsstück um eine öffentliche Straße handele.

Herr Scherer (Stadtplanungsamt) antwortet, die Straße sei nie ihren Festsetzungen entsprechend ausgebaut worden.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

**14.9 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren
(vorhabenbezogener Bebauungsplan) mit dem Arbeitstitel: Josef-
Linden-Weg in Köln-Porz-Gremberghoven
3606/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Grün, den Wirtschaftsausschuss und in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Sonstige Satzungen

**15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße
2601/2012**

Die Beratung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

17 Mitteilungen

17.1 Wohnen in Köln

**Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2011, Ausblick 2012
3408/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.2 Weiterentwicklung des Integrierten Handlungsprogramms Kalk Nord 2012+ der Montag Stiftung Urbane Räume gAG 3724/2012

SE Frenzel bittet darum, die Mitteilung in die nächste Sitzung zu vertagen. Die Verwaltung möge dann das Projekt im Einzelnen vorstellen.

17.3 Städtebauliches Planungskonzept

**Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3805/2012**

Vorsitzender Klipper möchte, dass solche Thematiken –wie auch sonst üblich- dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

17.4 Sachstand Regionales Logistikkonzept 3845/2012

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.5 Städtebauliches Planungskonzept

**Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
3807/2012**

Vorsitzender Klipper verweist auf seine Ausführungen zu TOP 17.3.

17.6 StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum hier: Abschlussbericht zum Feldversuch 3971/2012

Vorsitzender Klipper bittet darum, die Vorlage zur nächsten Sitzung noch einmal aufzunehmen.

17.7 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs "Teilneubau Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln (FH Köln) in Deutz", Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) 4051/2012

Beigeordneter Höing präsentiert mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation ausführlich die Ergebnisse des Wettbewerbs.

Mündliche Mitteilung des BG Höing zum Brückenbauwerk Gleueler Straße

Beigeordneter Höing berichtet, anlässlich der Bauverzögerungen habe er vor zwei Tagen ein Gespräch mit dem Bauunternehmer geführt. Hierbei habe der Bauunternehmer ihm erörtert, dass sein Subunternehmer, der für die Einhausung des Brückenbauwerkes beauftragt worden sei, seinen Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachgekommen sei. Daraufhin habe er ihm den Auftrag entzogen. Zwar habe er bereits einen anderen Subunternehmer für den Auftrag gewinnen können, allerdings sei fraglich, ob der Fertigstellungstermin noch gehalten werden könne. Daher habe er den Bauunternehmer aufgefordert, kurzfristig einen aktualisierten Zeitplan einzureichen.

Vorsitzender Klipper dankt Herrn Höing für seine Offenheit. Er hofft, dass jede erdenkliche Maßnahme ergriffen werde, die zu einer Beschleunigung der Sanierungsmaßnahme führe.

18 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Karl-Jürgen Klipper
Vorsitzender

gez. Marianne Michels
Schriftführerin